

Eingang:

17.05.2023

**Antrag  
der CDU-Fraktion**

**Schiedsrichter schützen – Platzverbote vereinfachen**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Satzung für die Frankfurter Sportplätze zu ändern und hier ein Platz- und Betretungsverbot ausdrücklich zu regeln und zu vereinfachen. Außerdem soll explizit auf ein faires Miteinander und einen sportlichen Umgang mit Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern hingewiesen werden. Ein Vorbild hierfür könnte die entsprechende Satzung der Stadt Essen sein.

**Begründung**

Ein Vorfall nach dem C-Jugend-Kreispokalfinale sorgte für nationales Aufsehen. Der Vater eines Spielers der unterlegenen Mannschaft rannte nach Abpfiff auf den minderjährigen Schiedsrichter zu, beleidigte ihn und drohte diesem mit der „Kopf-Ab“-Geste. Nur das beherzte Eingreifen eines Linienrichters verhinderte wohl Schlimmeres. Just dieser Linienrichter war wenige Zeit zuvor jedoch selbst Opfer eines Angriffs. Derlei Vorfälle häufen sich auf Frankfurts Sportplätzen und daher muss die Stadt als Eigentümerin der meisten Sportplätze hier Einhaltung gebieten und durch das Erlassen einer expliziten Satzung mit entsprechenden Ausführungen Vereins-, Verbands- und städtischen Verantwortlichen Platzverbote erleichtern.

Dr. Nils Köbler  
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Yannick Schwander  
Stv. Christian Becker  
Stv. Sabine Fischer  
Stv. Caronlin Friedrich  
Stv. Robert Lange  
Stv. Dr. Nils Köbler